

Recht auf ... Gesundheit

Wie versorgen wir Menschen ohne geregelten Aufenthaltsstatus?

Montag, 14. November 2022,
18:00 – 19:30 Uhr, U.56

Im Zuge der Coronapandemie wurde deutlich, wie wichtig eine funktionierende Gesundheitsversorgung ist. Das Recht auf Gesundheit wird Personen ohne gültigen Aufenthaltstitel jedoch faktisch verwehrt. Das liegt an der viel kritisierten Übermittlungspflicht im § 87 des Aufenthaltsgesetzes: Danach ist das Sozialamt verpflichtet, Personen ohne gültigen Aufenthaltstitel umgehend an die Ausländerbehörde zu melden, wenn sie eine Kostenübernahme für medizinische Leistungen beantragen. Aus Angst vor Abschiebungen vermeiden Betroffene es daher, Ärzt:innen aufzusuchen.

Gegen die Übermittlungspflicht geht nun ein Kläger aus dem Kosovo gemeinsam mit der Gesellschaft für Freiheitsrechte (GFF) und der Organisation Ärzte der Welt vor. Der Dieter Pawlik Stiftungslehrstuhl „Kritik des Rechts“ lädt zu einer Podiumsdiskussion ein, bei der dieses Verfahren samt seinen rechtlichen Hintergründen und der politischen Bedeutung genauer beleuchtet wird.

Diskussion:

Lena Frerichs (Rechtsreferendarin Hamburg)
Sarah Lincoln (Gesellschaft für Freiheitsrechte)
Maria Wirth (Clearing Stelle Frankfurt)

Moderation:

Dr. Pauline Weller, LL.M. (EUI)

Die Veranstaltung findet in Präsenz statt; eine Teilnahme via Zoom ist ebenfalls möglich. Im Anschluss laden wir zu Brezeln und Wein ein.

Anmeldung über

<https://buceriuslawschool.wufoo.com/forms/z17rzfp51mgwz6v/>
oder via kritikdesrechts@law-school.de.

